Schulpsychologische Beratungsstelle

Fortbildungs- und Supervisionsangebote

Schuljahr 2025/2026
1. Halbjahr

Stadt Dortmund
Fachbereich Schule

Bezirksregierung
Arnsberg

Inhaltsverzeichnis

Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte 04

Demokratie und Partizipation fördern 05

Magic Circle 06

Klassenrat 07

Digitale Informationsveranstaltung zu „Gemeinsam Klasse sein" – Präventiv gegen Mobbing und Cybermobbing 08

(Alltags-) Rassismus in der Schule und Gesellschaft wahrnehmen und vermeiden 09

Professionelles Handeln stärken 11

Selbstwirksamkeit stärken bei Schüler*innen 12

Elterngespräche führen 13

Sicher handeln bei Mobbing und Cybermobbing 14

Herausforderung Schüler*innenverhalten: Handlungsmöglichkeiten erweitern – Handlungssicherheit stärken 15

Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule 16

Umgang mit Suizidalität bei Schüler*innen 17

Schulabsentismus begegnen – von den Grundlagen bis zum individuellen Schulkonzept 18

Das schuleigene Absentismuskonzept nachhaltig umsetzen – eine kollegiale Austauschplattform 19

Kompetenztreffen Schuldistanz – Schulabsentismus wirksam begegnen 20

Deeskalation und Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten 21

Selbstfürsorge 22

Das Glück an die Hand nehmen – Ein Workshop zur Positiven Psychologie . 23

Resilienz – psychische Widerstandsfähigkeit stärken 24

Lehrer*innengesundheit – „AGIL Präventionsprogramm für Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf" 25

Schulische Konzepte für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention 26

Sicher Handeln in schulischen Krisen: Fresh-up für schulische Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention 27

Schule gegen sexualisierte Gewalt – 4- modulige Fortbildungsreihe zur Entwicklung eines individuellen Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt 28

Zertifikatskurs für Beratungslehrer*innen 29

Schulinterne Veranstaltungen 30

Supervision und kollegiale Fallberatung 32

Supervision und kollegiale Fallberatung für Schulleitungen 34

Supervision für Lehrkräfte und Referendar*innen 35

Supervision für Schulsozialarbeiter*innen 36

Das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle 38

Anmeldung und Kontakt 39

Wegbeschreibung Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum 40

Datenschutzrechtliche Hinweise 41

Fortbildungs- und Supervisions-angebote

Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte

Diese Veranstaltungen sind offene Angebote für Personen, die im System Schule pädagogische Arbeit leisten.

Die aktuellen Termine für das Schulhalbjahr finden Sie bei den jeweiligen Angeboten.
Die Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten statt, die der Schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung gestellt werden. Der genaue Ort ist entweder der Ausschreibung zu entnehmen oder wird den Teilnehmenden per E-Mail bekannt gegeben.

Unsere Veranstaltungen sind nur eingeschränkt barrierefrei. Falls Sie Barrierefreiheit benötigen, können Sie gerne mit Ihren persönlichen Bedarfen auf uns zukommen. Dazu müssten Sie uns bitte möglichst frühzeitig Ihren Bedarf für die gewünschte Veranstaltung mitteilen, so dass wir versuchen können, ob wir die Veranstaltung den Bedarfen entsprechend anpassen können.
Bei einigen Veranstaltungen gibt es auch digitale Angebote.

Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter schulpsychologie@stadtdo.de mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

Durch die Anmeldung via E-Mail stimmen Sie zu, dass die im Zuge der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten (Name, ggf. Funktion, Schule) für einen begrenzten Zeitraum gespeichert und verarbeitet werden. Dies dient der internen Nutzung (Anmeldung bearbeiten, Erstellen von Teilnehmendenlisten, ggf. Erstellung von Namensschildern, Weiterleitung von Informationen und Materialien zur Fortbildung) in der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund gemäß den angefügten Datenschutzrechtlichen Hinweisen zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13, 14 DSGVO. Die Datenschutzrechtlichen Hinweise können Sie am Ende dieses Angebotskataloges oder auf unserer Website unter dortmund.de/schulpsychologie einsehen.

Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter der Mailadresse schulpsychologie@stadtdo.de widerrufen werden.
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Haben Sie Vorschläge und Wünsche zu anderen Themen?
Wir sind an der Weiterentwicklung eines praxisnahen Angebotes interessiert und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Demokratie und Partizipation fördern

Magic Circle

Inhalt: Lernen Sie eine Methode kennen, mit der Sie sozial-emotionale Kompetenzen von Schüler*innen fördern und nachhaltig einen positiven Effekt auf das Klassenklima erzielen.

Wertschätzung, Empathie und Akzeptanz werden in der Klasse lebendig. Ein positives Miteinander wird auf- und schädigendes, aggressives Verhalten abgebaut und/oder in der Entstehung gehindert. Das Besondere an Magic Circle ist, dass die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung ausdrücklich in den Mittelpunkt einer Unterrichtseinheit gestellt wird und nicht „nur" als immerwährende erzieherische Aufgabe von Schule nebenherläuft.

Magic Circle besticht durch seine Einfachheit. Eigentlich braucht die Lehrperson nichts Neues zu lernen, wenn sie den Grundgedanken – regelmäßige Kleingruppengespräche in akzeptierender Atmosphäre mit ritualisiertem Ablauf zu jeweils einem bestimmten Thema – verinnerlicht hat.
Einsatzschwerpunkt sind die Grundschule und die Orientierungsstufe der weiterführenden Schule.

Magic Circle ist so „lehrerinnen- und lehrernah" konzipiert, dass viele Lehrpersonen spontan sagen „das mach' ich, das kann ich".
Wir laden Sie dazu herzlich ein. Das Konzept Magic Circle wird vorgestellt, selbst erfahren und gemeinsam ausprobiert. Weitere Infos unter: www.miteinandern.de

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen der Grundschule und Orientierungsstufe der weiterführenden Schule

Moderation: Silvia Bode
Lena-Maria Fahnert-Hopkes

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 24

Termin: Montag, 15.09.2025 von 14:00 - 16:30 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Klassenrat

Inhalt: Der Klassenrat ist eine strukturierte, regelmäßig stattfindende, lösungs- und ressourcenorientierte Gesprächsrunde, in der sich Schüler*innen und die Klassenlehrkraft gemeinsam mit konkreten Anliegen der Klassengemeinschaft beschäftigen und dafür möglichst einvernehmliche Lösungen finden.

Der Klassenrat fördert das demokratische Miteinander in der Klassengemeinschaft, sowie die gemeinsame Lösungsfindung bei Konflikten.

Die Lehrkraft ist Mitglied des Klassenrates. Anfänglich übernimmt sie die Rolle der Moderation, die sie mit zunehmender Erfahrung den Schüler*innen übergibt.
Der Klassenrat ist durchführbar in allen Klassenstufen und Schulformen.
Das Konzept Klassenrat wird vorgestellt und gemeinsam erprobt.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Klassenstufen, pädagogische Fachkräfte (als Multiplikator*innen für das Konzept)

Moderation: Laura Deitmar
Nazife Al-Matar

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 24

Termin: Mittwoch, 05.11.2025 von 14:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Digitale Informationsveranstaltung zu „Gemeinsam Klasse sein“ – Präventiv gegen Mobbing und Cybermobbing

Inhalt: Viele Schulen machen sich auf den Weg, präventiv und kontinuierlich schulische Maßnahmen gegen Mobbing und Cybermobbing zu etablieren.

In dieser digitalen Informationsveranstaltung stellen wir Ihnen das Projekt „Gemeinsam Klasse sein“ vor, das als Baustein von Schulen eingesetzt werden kann. Es ist konzipiert für eine regelmäßige Durchführung in allen 5. Jahrgängen einer Schule als Teil des Schulprogramms und erfordert eine Zustimmung durch alle schulischen Gremien sowie eine Anmeldung der Schule bei der Techniker Krankenkasse (in Kooperation mit der Landesstelle gegen Gewalt und Cybermobbing, Düsseldorf).

Wir stellen Ihnen in Grundzügen das Konzept und die schulinterne Durchführung des Projektes vor, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern, ob das Projekt für Ihre Schule geeignet ist.

Für Schulen, die sich für eine Durchführung des Projektes entscheiden, bieten wir im Frühjahr 2026 eine Schulung für die schulischen Ansprechpersonen an. Der erste Durchlauf für Ihre 5. Klassen kann dann im Herbst des Schuljahres 2026/27 stattfinden.

Informationen zum Projekt und einen kurzen Erklärfilm finden Sie auf folgenden Webseiten: Gemeinsam Klasse sein | Gemeinsam Klasse sein (gemeinsam-klasse-sein.de)
Erklärfilm zum Projekt ‚Gemeinsam Klasse sein“ | Gemeinsam Klasse sein (gemeinsam-klasse-sein.de)

Zielgruppe: Schulleitungen, Abteilungsleitungen, interessierte Lehrkräfte und weitere pädagogische Fachkräfte an weiterführenden Schulen

Moderation: Nazife Al-Matar
Silvia Bode

Ort: Digitale Veranstaltung in Zoom
Wir senden den angemeldeten Teilnehmer*innen den Zugangslink wenige Tage vor der Veranstaltung zu.

Termin: Donnerstag, 18.09.2025 von 14:00 - 15:30 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

(Alltags-) Rassismus in der Schule und Gesellschaft wahrnehmen und vermeiden

Inhalt: Schule ist häufig ein Spiegel der Gesellschaft. Auch in diesem System kann Rassismus stattfinden und auch unbemerkt reproduziert werden.

Dieser Workshop richtet sich an alle, die Interesse haben, den eigenen Blick in Bezug auf Rassismus zu weiten. Anhand konkreter Beispiele, auch aus dem schulischen Bereich, hinterfragen Sie eigene Denkmuster und Stereotype mit dem Ziel, ein Stück mehr Handlungssicherheit in konkreten schulischen Alltagssituationen zu erlangen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen und weiteres pädagogisches Personal

Moderation: Nina Fresen
Nazife Al-Matar

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 24

Termin: Dienstag, 16.09.2025 von 14:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Professionelles Handeln stärken

Selbstwirksamkeit stärken bei Schüler*innen

Inhalt: Der Schlüssel zu diesem Gefühl nennt sich Selbstwirksamkeit: Die innere Überzeugung, Anforderungen aus eigener Kraft meistern zu können. Wer daran glaubt, durch eigenes Handeln etwas bewirken zu können, ist motivierter, ausdauernder und geht neue Aufgaben und Heraus-forderungen mit mehr Freude an.

In diesem Workshop lernen Sie das Konzept der Selbstwirksamkeit und des Growth Mindsets kennen und erhalten erste Impulse und Techniken, um Selbstwirksamkeit gezielt zu fördern – bei Ihren Schüler*innen und auch bei Ihnen selbst. Wie können wir bei unseren Schülerinnen und Schülern das Gefühl stärken „ich kann das schaffen – und ich will das auch"?

Zielgruppe: Lehrkräfte, schulische Fachkräfte

Moderation: Ricarda Suska
Nils Ruch

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 25

Termin: Mittwoch, 01.10.2025 von 14:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Elterngespräche führen

Inhalt: Gespräche mit Eltern von Schüler*innen zu führen kann je nach Erwartungshaltung der Beteiligten und Gesprächsinhalt eine Herausforderung sein. Vor allem wenn die Vorstellungen und Erwartungen der Eltern im Kontrast zu Beobachtungen der Lehrkräfte und anderen pädagogischen Fachkräften stehen, kann Ihnen eine gute Gesprächsvorbereitung und -führung Orientierung bieten. Im schulischen Kontext können Lehrkräfte außerdem mit sehr individuellen und sensiblen Gesprächsinhalten konfrontiert sein, was sowohl für die Eltern der betreffenden Schüler*innen als auch die Lehrkräfte selbst belastend und herausfordernd sein kann.

Wir möchten uns mit Ihnen gemeinsam einer angemessenen Gesprächsvorbereitung und verschiedenen Gesprächsführungstechniken widmen, um gestärkt auch herausfordernde Elterngespräche bewältigen zu können. Dazu werden wir unter anderem mit verschiedenen Übungen und bewährten Methoden arbeiten, die bei der Vorbereitung auf ein Elterngespräch hilfreich sein können. Hier kommen auch deeskalierende Elemente und die Möglichkeiten der eigenen Emotionsregulation zur Sprache. Wir werden außerdem mit Ihnen über Unterstützungsmöglichkeiten sprechen, um eine mögliche Entlastung vor, während und nach schwierigen Elterngesprächen zu ermöglichen.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende

Moderation: Nils Ruch
Lena-Maria Fahnert-Hopkes

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 25

Termin: Donnerstag, 06.11.2025 von 14:00 - 17:00 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sicher handeln bei Mobbing und Cybermobbing

Inhalt: Digitale Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, auf die auch Kinder und Jugendliche immer öfter wie selbstverständlich zurückgreifen. Diese Entwicklung macht auch vor dem Schulalltag nicht Halt und führt dazu, dass Vieles, was in früheren Zeiten in direktem Kontakt (z.B. auf dem Schulhof) geschehen ist, vermehrt auch über digitale Kanäle erfolgt.

Mobbing ist eine Herausforderung, vor der Schulen seit je her stehen. Mit zunehmender Digitalisierung der Kommunikationswege findet auch Mobbing immer häufiger über das Internet, via Smartphone, in Chatrooms und/oder über Instant Messaging Plattformen statt – hierbei handelt es sich um das sogenannte Cybermobbing.

In den meisten Fällen treten Cybermobbing und persönliches Mobbing parallel auf, selten liegt nur eine der beiden Varianten vor. Gerne möchten wir Ihnen daher an dieser Stelle eine Impulsveranstaltung anbieten, in der wir sowohl Mobbing in direkten Kontakten als auch Besonderheiten des digitalen Mobbings alias Cybermobbings betrachten. Wir gehen dabei sowohl auf die Intervention bei vorliegendem (Cyber-) Mobbing als auch Prävention ein, damit es möglichst gar nicht erst dazu kommt.

Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, MPT-Kräfte, OGS-Mitarbeitende

Moderation: Nina Fresen
Janina Stecker

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 26

Termin: Dienstag, 04.11.2025
Dienstag, 18.11.2025 jeweils von 14:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die Adresse schulpsychologie@stadtdo.de an.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Herausforderung Schüler*innenverhalten: Handlungsmöglichkeiten erweitern – Handlungssicherheit stärken

Inhalt: Die Einflussmöglichkeiten von Ihnen als Lehrkraft auf das Verhalten von Schüler*innen sind erheblich. Diese Fortbildungsreihe vermittelt konkrete Handlungsideen, um positives Schüler*innenverhalten zu stärken und bei Grenzüberschreitungen beziehungserhaltend reagieren zu können. Im Fokus steht dabei eine wertschätzende Haltung gegenüber den Schüler*innen und ihren Problemen. Ziel ist es, für alle Schüler*innen ein sicheres, störungsarmes Umfeld zu schaffen, in dem Lernen und positive Entwicklung möglich sind.

Beim ersten Termin geben wir eine Einführung in das Gesamtkonzept. Weitere Themen der insgesamt vier Termine sind: Regeln und Verfahrensabläufe, der sinnvolle Einsatz von Verstärkerplänen, Deeskalation/Konfliktmanagement und der Ansatz der Neuen Autorität als Haltung- und Handlungskonzept. Es wird mit konkreten, unmittelbar in die Praxis umsetzbaren Strategien und Methoden gearbeitet. Der Transfer in den Schulalltag steht dabei im Vordergrund. Die einzelnen Module sind untereinander verknüpft, so dass im Laufe der Veranstaltung größere Sicherheit im Umgang mit präventiven und interventiven Strategien entsteht.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe an Dortmunder Schulen

Moderation: Nils Ruch
Fritz Klinkemeyer
Laura Deitmar

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 26 (am 26.11.2025 einmalig in Raum 25)

Termin: Donnerstag, 13.11.2025, Mittwoch, 26.11.2025, Donnerstag, 11.12.2025, Donnerstag, 18.12.2025 jeweils von 14:00 - 16:30 Uhr
Die Module bauen inhaltlich aufeinander auf, sodass eine Teilnahme an allen vier Terminen erfolgen sollte.

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunfts-schule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Umgang mit psychischen Erkrankungen in der Schule

Inhalt: Wenn Schüler*innen in der Schule mit Symptomen einer psychischen Belastung oder einer psychischen Erkrankung auffallen, empfinden Lehrkräfte häufig hohen Handlungsbedarf, sind aber unsicher über die eigenen Handlungsmöglichkeiten. In dieser Veranstaltung geben wir Hintergrundinformationen zu Häufigkeit und Entstehung psychischer Krankheiten, sammeln Erfahrungen und geben Impulse zum Umgang im schulischen Kontext. Es geht dabei in erster Linie darum, Ihre Handlungssicherheit als Lehrkraft von Schüler*innen mit psychischen Erkrankungen zu stärken, nicht darum, die Vielzahl an möglichen Störungsbildern detailliert vorzustellen. Ziel ist, die Teilnehmenden zu befähigen, betroffene Schüler*innen auf ihrem schwierigen Weg durch die Krankheit zu begleiten. Lehrkräfte können dabei Wege aufzeigen, Entlastung bieten oder auch Interventionen anschieben. Gleichzeitig ist es die Aufgabe, auch auf die eigene Gesundheit und Belastbarkeit zu achten. Daneben werden Prävention und Frühintervention Themen in der Veranstaltung sein.

Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, MPT-Kräfte, OGS-Mitarbeitende

Moderation: Ricarda Suska
Gesa Althaus-Hartmann

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 24

Termin: Donnerstag, 06.11.2025 von 13:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Umgang mit Suizidalität bei Schüler*innen

Inhalt: Suizid war im Jahr 2023 die häufigste Todesursache bei jungen Menschen zwischen 10 und 25 Jahren (Quelle: Statistisches Bundesamt).

In der schulischen Praxis sind Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal immer wieder mit suizidalen Äußerungen oder Verhaltensweisen konfrontiert. Ein weit verbreiteter Irrtum lautet: „Wer darüber spricht, tut es nicht". Tatsächlich kündigen viele Jugendliche einen Suizid – direkt oder indirekt – im Vorfeld an. Deshalb gilt: Jede Äußerung, die auf Suizidgedanken hinweist, muss ernst genommen und professionell begleitet werden. Dafür braucht es Handlungssicherheit im Schulalltag.

In dieser Impulsveranstaltung möchten wir Ihnen fundiertes Wissen und konkrete Orientierung für den Umgang mit suizidalen Krisen vermitteln. Neben fachlichen Inhalten gibt es Raum für Ihre individuellen Fragen sowie Hinweise auf relevante Materialien – darunter der Notfallordner ‚Hinsehen und Handeln" des Schulministeriums NRW (2023).

Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende, OGS-Mitarbeitende

Moderation: Melanie Erwig
Fritz Klinkemeyer
Sandra Kröger

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 24

Termin: Dienstag, 11.11.2025
Dienstag, 25.11.2025 jeweils von 14:00 – 16:30 Uhr
Die Termine bauen inhaltlich aufeinander auf, sodass eine Teilnahme an beiden Daten erfolgen sollte.

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schulabsentismus begegnen – von den Grundlagen bis zum individuellen Schulkonzept

Inhalt: Schulvermeidendes Verhalten hat oft diverse Hintergründe und erzeugt bei allen Beteiligten Handlungsdruck. Ziel der Veranstaltung ist es, die individuelle und schulische Handlungsfähigkeit im Umgang mit Schulabsentismus zu steigern sowie Schulen bei der Erstellung eines individuellen Schulkonzeptes zu unterstützen. Am ersten Tag thematisieren wir verschiedene Formen von Schulabsentismus und hilfreiche Interventionen. Die Grundlage dafür bilden der vom gesamtstädtischen Netzwerk Schulabsentismus erarbeitete Dortmunder Handlungsleitfaden ‚Schulabsentismus wirksam begegnen" und die Handreichung ‚Lehrerkompetenz Schulabsentismus" der Bezirksregierung Arnsberg. Wir schließen mit einer vorbereitenden Hausaufgabe in Bezug auf die schulinterne konzeptionelle Weiterarbeit. Am zweiten Tag beschäftigen wir uns eingehender mit dem schulinternen Konzept und stellen hilfreiche Präventionsansätze auf Schulebene vor. Des Weiteren bieten wir Raum für Austausch und stellen wichtige Netzwerkpartner*innen vor.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die sich als Vertreter*innen ihrer Schule mit dem Thema Schulabsentismus beschäftigen. Gerne können sich auch Vertreter*innen der Schulen als Team anmelden (z. B. eine Lehrkraft zusammen mit einer Person aus der Schulsozialarbeit).

Moderation: Dr. Sandy Chwastek
Nina Fresen

Zeit und Ort: Donnerstag, 15.01.2026
Donnerstag, 29.01.2026 jeweils von 14:00 - 17:00 Uhr
Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
(Pädagogische Werkstatt, Erdgeschoss)

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das schuleigene Absentismuskonzept nachhaltig umsetzen – eine kollegiale Austauschplattform

Inhalt: Das Thema Schulabsentismus ist inzwischen fest im Fokus der Dortmunder Bildungslandschaft verankert. Die Schulen stehen nun vor der Herausforderung, erarbeitete Konzepte im Schulalltag nachhaltig und langfristig umzusetzen. Erfahrungen und Wissen aus der Praxis für die Praxis können dabei helfen, die eigene Arbeit schnell und effizient voranzubringen.

Aufbauend auf der Fortbildung „Schulabsentismus begegnen – von den Grundlagen bis zum schuleigenen Absentismuskonzept" bietet Ihnen diese Veranstaltung die Möglichkeit, sich mit pädagogischen Kräften aus unterschiedlichen Schulen auszutauschen. Das Angebot richtet sich primär an Schulen, die aktuell ihr Absentismuskonzept aufbauen und/oder langfristig etablieren möchten.

Der kollegiale Austausch ermöglicht Ihnen, neue Motivation und praktische Tipps für Ihre Arbeit zu gewinnen. Ergänzend bietet die Fachstelle Schulabsentismus Materialien und Informationen zu Entwicklungen auf der gesamtstädtischen Ebene.

Zielgruppe: Diese Veranstaltung richtet sich an Personen, die sich als Vertreter*innen ihrer Schule mit dem Thema Schulabsentismus beschäftigen. Primär richtet sich das Angebot an Personen, die bereits an der Fortbildung ‚Schulabsentismus begegnen" teilnahmen.

Sie können sich auch anmelden, wenn Sie nicht an der Fortbildung teilnahmen, sich aber in ihrer Schule intensiv mit dem Aufbau eines Absentismuskonzeptes befassen. Gerne können sich auch Vertreter*innen der Schulen als Team anmelden (z. B. eine Lehrkraft zusammen mit einer Person aus der Schulsozialarbeit).

Moderation: Dr. Sandy Chwastek
Nina Fresen

Zeit und Ort: Dienstag, 09.09.2025 von 14:00 - 16:30 Uhr
Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
(Pädagogische Werkstatt, Erdgeschoss)

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kompetenztreffen Schuldistanz – Schulabsentismus wirksam begegnen

Inhalt: Viermal im Jahr kommen engagierte Fachkräfte aus Dortmunder Schulen beim Kompetenztreffen Schuldistanz zusammen, um sich zu aktuellen Herausforderungen rund um Schulvermeidung und Schuldistanz auszutauschen. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Lösungsansätze für den Schulalltag. Die Treffen bieten Raum für Austausch, Impulse und fachliche Unterstützung – von der gemeinsamen Konzeptentwicklung bis hin zur Fallberatung in einem wertschätzenden, vertraulichen Rahmen.

Organisiert und moderiert wird das Kompetenztreffen vom Kontakt- und Beratungsverbund für schulmüde und schulverweigernde Jugendliche in Kooperation mit der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund.

Alle Interessierten aus Schule und Jugendhilfe sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen, Ideen einzubringen und voneinander zu lernen.

Zielgruppe: Interessierte aus Schule und Jugendhilfe

Moderation: Katrin Meyersieck, Projektbereichsleitung Jugendsozialarbeit dobeq
Dr. Claudia Schauerte & Janina Stecker, Schulpsychologinnen

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
(Pädagogische Werkstatt, Erdgeschoss)

Termin: Donnerstag, 25.09.2025 von 13:30 - 16:00 Uhr
Ein weiterer Termin wird für das Schulhalbjahr noch abgestimmt,
bitte erfragen, die Termine sind fortlaufend etwa alle 3 Monate.

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Deeskalation und Umgang mit grenzüberschreitendem Verhalten

Inhalt: Der Alltag in Schulsekretariaten bringt regelmäßig kritische Momente mit sich. Die dort Tätigen werden mit herausforderndem, grenzüberschreitendem Verhalten anderer Menschen konfrontiert.

Oft werden diese Situationen handlungssicher gelöst. Manchmal entsteht jedoch ein Gefühl des Ausgeliefertseins oder der Lähmung und erst im Nachhinein wird einem bewusst, wie man hätte reagieren können oder wollen.

In dieser halbtägigen Impulsveranstaltung möchten wir mit Ihnen an solchen Situationen des grenzüberschreitenden Verhaltens arbeiten. Sie lernen sich gegenüber ungerechtfertigten Anforderungen und Angriffen abzugrenzen und setzen sich damit auseinander, wo sie in eskalierenden Situationen adäquate Unterstützung erhalten.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, etwas für die eigene Selbstsicherheit und Handlungsfähigkeit zu tun und möchten Ihnen Wissen und Strategien an die Hand geben, um den herausfordernden Schulalltag gut zu meistern.

Zielgruppe: Schulsekretär*innen

Moderation: Dr. Anna Teichhof
Sandra Kröger

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund

Termin: Dienstag, 16.09.2025 (Aula)
Dienstag, 07.10.2025 (Raum 26)
Dienstag, 04.11.2025 (Raum 26) jeweils von 08:30 – 13:00 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule und der Angabe von zwei Wunschterminen per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Selbstfürsorge

Das Glück an die Hand nehmen – Ein Workshop zur Positiven Psychologie

Inhalt: Was macht ein glückliches und erfülltes Leben aus? Den Erkenntnissen der Positiven Psychologie zufolge bedeutet es nicht, ohne Probleme oder Schwierigkeiten durchs Leben zu gehen, sondern mehr von dem zu tun, was uns aufblühen lässt. Das Forschungsgebiet rund um Prof. Dr. Martin Seligman konnte dafür fünf Säulen des Wohlbefindens ausfindig machen:
1. Positive Emotionen spüren,
2. sich für etwas engagieren,
3. verbunden sein mit anderen Menschen,
4. Sinn in unserem Tun finden und
5. spüren, dass wir etwas bewegen können.

In diesem Workshop geben wir Ihnen einen Einblick in die Hintergründe der positiven Psychologie, sowie in die „fünf Säulen des Wohlbefindens" und probieren gemeinsam verschiedene Übungen aus, um das eigene Wohlbefinden und das von Kindern und Jugendlichen in den Fokus zu nehmen und zu stärken.

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam das Glück an die Hand nehmen: Es wird Raum geben für Selbstreflexion, Austausch und Ausprobieren. Und vielleicht gehen Sie nach diesem Tag ja auch ein wenig glücklicher wieder nach Hause.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, pädagogische Fachkräfte

Moderation: Gesa Althaus-Hartmann
Ricarda Suska

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 24

Termin: Donnerstag, 20.11.2025 von 9:00 - 14:00 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Resilienz – psychische Widerstandsfähigkeit stärken

Inhalt: Der Schulalltag stellt die dort Tätigen täglich vor unterschiedliche Herausforderungen und Erwartungen. Der Versuch, diesen bestmöglich gerecht zu werden, führt mitunter dazu, dass die eigenen Energiereserven schrumpfen und man sich (psychisch) belastet oder aus der Balance zwischen beruflichen Anforderungen und positiven Energiequellen geworfen fühlt.

Die Stärkung der eigenen Resilienz, also psychischen Widerstandsfähigkeit, kann dazu beitragen, erste Belastungen frühzeitig wahrzunehmen und diese anschließend aktiv und lösungsorientiert zu reduzieren. Zusätzlich kann die eigene Resilienz auch präventiv trainiert werden, um den unterschiedlichen Herausforderungen gestärkt gegenüber treten zu können.

In den drei aufeinander aufbauenden Modulen möchten wir zunächst das Konzept der Resilienz mit seinen unterschiedlichen „Bausteinen" einführen. Darauf aufbauend werden wir gemeinsam mit Ihnen verschiedene Grundhaltungen und Strategien erarbeiten, welche Ihre individuelle Resilienz stärken können.

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, im Rahmen der Selbstfürsorge etwas für die eigene Widerstandsfähigkeit zu tun und möchten Ihnen Wissen und Strategien an die Hand geben, um den herausfordernden Schulalltag gut meistern zu können.

Zielgruppe: Schulleitungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende

Moderation: Melanie Erwig
Gesa Althaus-Hartmann

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund

Termin: Donnerstag, 18.09.2025 (Raum 25)
Donnerstag, 25.09.2025 (Raum 25)
Donnerstag, 09.10.2025 (Raum: Pädagogische Werkstatt)
jeweils von 14:00 - 16:30 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Lehrer*innengesundheit – „AGIL Präventionsprogramm für Arbeit und Gesundheit im Lehrerberuf“

Inhalt: Lehrkraft zu sein kann objektiv mit erheblichen Belastungen verbunden sein. Das Risiko unter chronischem Berufsstress zu leiden, welcher langfristig zu negativen Auswirkungen für die mentale oder körperliche Gesundheit führen kann, ist nachweislich erhöht.

Doch lässt sich diesem Risiko gezielt etwas entgegensetzen?

AGIL ist ein speziell auf die Situation von Lehrkräften ausgerichtetes Präventionsprogramm mit dem Ziel, berufliche Belastungsfaktoren zu erkennen, Stress leichter zu bewältigen und langfristig Gesundheit und Lebensqualität zu steigern.

Wir laden Sie ein, an diesem etablierten Programm teilzunehmen. In fünf Modulen arbeiten wir mit Ihnen in Theorie und Praxis an den Themen Stressentstehung und Stressbewältigung im Lehrerberuf. Dabei kommt Ihrem individuellen Bezug große Bedeutung zu. Neben einer persönlichen Entlastungsplanung werden u.a. Stärken und Schwächen systematisch reflektiert, um daraus präventive Schritte abzuleiten.

Zielgruppe: Lehrkräfte

Moderation: Silvia Bode
Dr. Sebastian Selge

Zeit und Ort: Dienstag, 18.11.2025
Dienstag, 02.12.2025
Dienstag, 16.12.2025
Dienstag, 13.01.2026
Dienstag, 27.01.2026 jeweils von 13:30 – 16:30 Uhr

Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Pädagogische Werkstatt (Erdgeschoss)

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen und Herkunftsschule per E-Mail an:
schulpsychologie@stadtdo.de
Die Veranstaltung findet in einer geschlossenen Gruppe von mind. 6 und max. 12 TN verschiedener Schulen statt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schulische Konzepte für Beratung, Gewalt-prävention und Krisen-intervention

Sicher Handeln in schulischen Krisen: Fresh-up für schulische Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisen-intervention

Inhalt: Zur Optimierung des psychosozialen Krisenmanagements bei individuellen Notfällen und komplexen Schadenslagen haben Schulen ein Schulteam für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention. Durch Personalwechsel o.ä. verändern sich diese Teams mit der Zeit, so dass eine Auffrischung der Abläufe und Reflektion der bisherigen Erfahrungen und der Zusammenarbeit sinnvoll erscheint.
Im Vordergrund dieser Fortbildung stehen die strukturelle und inhaltliche Vorbereitung auf einen Unglücksfall, die psychosoziale Notfallversorgung in der akuten Krise sowie die Unterstützung der Schulgemeinschaft bei der Rückkehr zum Schulalltag.

Anhand von praktischen Beispielen sollen Handlungssicherheit und Zusammenarbeit gestärkt werden, z.B. durch Szenarien, Auseinandersetzung mit dem Notfallordner, beim Führen von Gesprächen in Krisen und dem Austausch von Erfahrungen.

Hinweis: (Schutz-) Konzepte der Gewaltprävention sind Inhalt unserer Fortbildungen ‚Schule gegen sexualisierte Gewalt" und der „Begleitveranstaltung Schutzkonzept gegen Gewalt an Schulen".

Zielgruppe: Mitglieder des schulischen Krisenteams, mind. zwei Personen, darunter Schulleitung oder ein Mitglied der erweiterten Schulleitung.
Mindestanzahl der Veranstaltung: 12 Personen / 4 Teams

Moderation: Silvia Bode
Katharina von Lehmden

Zeit und Ort: Dienstag, 23.09.2025
Dienstag, 07.10.2025
Dienstag, 04.11.2025 jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr
Rheinische Straße 1
44137 Dortmund
Raum 414, 4. OG

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schule gegen sexualisierte Gewalt – 4- modulige Fortbildungsreihe zur Entwicklung eines individuellen Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt

Inhalt: Sexualisierte Gewalt ist gesellschaftliche Realität. Wir müssen davon ausgehen, dass in jeder Schulklasse unabhängig von der Schulform 1 – 2 betroffene Schüler*innen zu finden sind. Mit einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt machen Sie Ihre Schule zu einem Ort, an dem Kinder und Jugendliche bestmöglich geschützt werden. Darüber hinaus signalisieren Sie, dass Kinder und Jugendliche an Ihrer Schule Hilfe und ein vertrauenswürdiges Gegenüber finden, wenn sie in anderen Kontexten sexualisierte Gewalt erleben.

Durch das 16. Schulrechtsänderungsgesetz (§ 42 Abs. 6) sind Schulen in NRW auch rechtlich gefordert ein Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch zu entwickeln. Dabei ist jede Schule aufgerufen, ein individuelles Konzept zu erarbeiten, das auf die spezifischen Bedarfe der Schule und ihrer Schülerschaft eingeht.

Seit 2018 unterstützt die Schulpsychologische Beratungsstelle in Kooperation mit der Koordinierungsstelle „Hilfen bei sexualisierter Gewalt“ des Jugendamtes der Stadt Dortmund, Schulen bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt. In vier Präsenz-Terminen führen wir Sie als Schulleitung (mit 2 - 3 weiteren interessierten Lehrkräften/ pädagogischen Fachkräften Ihrer Schule) Schritt für Schritt an die Inhalte des Schutzkonzeptes heran. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen erhalten Sie u.a. einen Überblick über die Bestandteile des Schutzkonzepts, Interventionspläne zum Umgang in Verdachtsfällen und eine Übersicht über die Netzwerkpartner*innen der Stadt Dortmund. Zwischen den Terminen sind weitere schulinterne Besprechungen einzuplanen, in denen Sie das Gehörte auf die individuelle Situation Ihrer Schule übertragen. Dieses Vorgehen bietet den Vorteil, dass Sie am Ende dieser Veranstaltungsreihe über ein fortgeschrittenes Konzept verfügen.

Zielgruppe: Schulleitung mit 2 - 3 interessierten Lehr- /pädagogischen Fachkräften

Moderation: Janina Stecker, Katharina von Lehmden, Dr. Claudia Schauerte
Gastreferentin: Annika Rödder vom Sozialen Zentrum Westhoffstraße

Zeit und Ort: 4 Termine à 3 Zeitstunden von jeweils 14:00 - 17:00Uhr
Do, den 30.10.2025 / 20.11.2025 / 11.12.2025 / 15.01.2026
Dazwischen sollten 3 schulinterne Termine zur Vor- und Nachbereitung des jeweiligen Moduls eingeplant werden.
Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum (Aula), Möllerstraße 3. 44137 Dortmund

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Zertifikatskurs für Beratungslehrer*innen

Inhalt: Dieser Kurs im Umfang von 190 Fortbildungsstunden findet über ein komplettes Schuljahr hinweg statt.

Ziel des Kurses ist es zum einen, die Beratungskompetenzen der Lehrkräfte generell zu professionalisieren und sich zum anderen in Bezug auf verschiedene psychosoziale Beratungssituationen vertiefend mit spezifischen inhaltlichen Themen (z.B. Absentismus, Mobbing, Schulische Krisen) auseinanderzusetzen. Ergänzend geht es darum, seine eigene Rolle im Beratungskonzept der Schule zu finden, die (Weiter-) Entwicklung des Beratungskonzepts zu unterstützen und wichtige Netzwerkpartner kennenzulernen.

Dieser Zertifikatskurs richtet sich nach dem Beratungserlass („Beratungstätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule") BASS 20-22 Nr. 57-60 vom 02.05.2017 und endet mit dem Erwerb eines Zertifikats.

Der Kurs wird durch erfahrene Schulpsycholog*innen der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund moderiert und begleitet werden.

Zielgruppe: (Angehende) Beratungslehrkräfte aller weiterführenden Schulen aus Dortmund
Interessant ist diese Fortbildung für Sie, wenn …
… Ihre Schule bereits nach einem etablierten Beratungskonzept arbeitet und Sie das Beratungsteam ergänzen oder erweitern möchten.
… Ihre Schule Beratung installieren möchte und sich gerade auf den Weg macht, ein Beratungskonzept zu entwickeln bzw. zu etablieren.

Moderation: Anne Meisborn
Laura Deitmar

Anmeldung: Bei diesem Kurs handelt es sich um ein Angebot der Bezirksregierung Arnsberg. Ausschreibung, Zulassung der Teilnehmenden und die Vergabe des Zertifikats erfolgen durch das Dezernat 46.

Weitere Hinweise zu dem Kurs und Anmeldemöglichkeiten finden Sie daher auf der Homepage der Bezirksregierung Arnsberg: https://lfb.nrw.de/bra.
Die Anmeldeliste für den Zertifikatskurs im Schuljahr 25/26 ist bereits geschlossen. Der nächste Kurs wird aller Voraussicht nach im Schuljahr 27/28 für Dortmund ausgeschrieben werden. Anmeldungen dazu werden im Frühjahr 2027 möglich sein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Anne Meisborn oder Laura Deitmar unter 0231/50-27177 oder schulpsychologie@stadtdo.de

Schulinterne Veranstaltungen

Schulinterne Veranstaltungen

Viele unserer offen ausgeschriebenen Veranstaltungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte sind auch als schulinternes Format denkbar: Herausforderung Schüler*innenverhalten, Mobbing/ Cybermobbing oder Elterngespräche führen stehen exemplarisch für solche denkbaren SchiLf-Formate.

Darüber hinaus gibt es weitere Inhalte, die in die Themenbereiche der Schulpsychologie und Systemberatung Extremismusprävention/Demokratieförderung fallen und als SchiLf denkbar wären, zum Beispiel: Entwicklung schulischer Schutzkonzepte gegen Gewalt, Professionelle Präsenz in der Schule, Kollegiale Fallberatung, Reteaming, Zeitmanagement oder Extremismusprävention. Haben Sie diesbezüglich Vorschläge und Wünsche? Dann wenden Sie sich gerne an uns! Wir sind an der Weiterentwicklung eines praxisnahen Angebotes interessiert und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Da wir die Erfahrung gemacht haben, dass die gelungensten und nachhaltigsten schulinternen Fortbildungen diejenigen sind, die passgenau auf die Schulen abgestimmt werden, ist es uns wichtig, im Vorfeld der Fortbildung Ihren Bedarf genau zu erfassen. Dazu gehört zunächst ein Auftragsklärungsgespräch mit der Schulleitung und der Steuergruppe bzw. den mit der Fortbildungsorganisation beauftragten Lehrkräften.

Wenn Sie Interesse an einer schulinternen Fortbildung haben, können Sie mit uns per E-Mail (schulpsychologie@stadtdo.de) Kontakt aufnehmen. Wir senden Ihnen dann ein Anmeldeformular zu. Bitte achten Sie bei ihrer Planung darauf, dass wir einen ausreichenden zeitlichen Vorlauf benötigen, um ein individuelles Angebot zu entwickeln und mit Ihnen in Abstimmungsprozesse zu gehen. Kontaktieren Sie uns daher idealerweise ein Schulhalbjahr im Voraus.

Nach Eingang der Anmeldung setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Supervision und kollegiale Fallberatung

Supervision und kollegiale Fallberatung

Unter Supervision verstehen wir die begleitende Reflexion von Erfahrungen, Fragestellungen und Konflikten der beruflichen Arbeit. In der Supervisionsgruppe wird ein kreativer Dialog und Prozess zwischen allen Beteiligten angeregt, der eine Aktivierung und Nutzung der eigenen Ressourcen weckt und somit Hilfe zur Selbsthilfe ermöglicht. Ziel der Supervisionsgruppe ist es, die Herausforderungen des Lehrberufes und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, sowie die Sicherheit im Handeln und die Zufriedenheit im Berufsalltag zu erhöhen.

Wir bieten Einzelsupervision und Gruppensupervisionen an. Die Termine für die aktuellen Gruppensupervisionen finden Sie bei den Beschreibungen der Angebote. Die Veranstaltungen finden in Räumlichkeiten statt, die der Schulpsychologischen Beratungs-stelle zur Verfügung gestellt werden. Der genaue Ort ist der jeweiligen Ausschreibung zu entnehmen.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter schulpsychologie@stadtdo.de unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

Durch die Anmeldung via E-Mail stimmen Sie zu, dass die im Zuge der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten (Name, ggf. Funktion, Schule) für einen begrenzten Zeitraum gespeichert und verarbeitet werden. Dies dient der internen Nutzung (Anmeldung bearbeiten, Erstellen von Teilnehmendenlisten, ggf. Erstellung von Namensschildern, Weiterleitung von Informationen und Materialien) in der Schulpsychologischen Beratungsstelle für die Stadt Dortmund gemäß den angefügten Datenschutzrechtlichen Hinweisen zur Verarbeitung personenbezogener Daten nach Art. 13, 14 DSGVO. Die Datenschutzrechtlichen Hinweise können Sie am Ende dieses Angebotskataloges oder auf unserer Website unter dortmund.de/schulpsychologie einsehen.
Die Einwilligung erfolgt auf freiwilliger Basis. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter der Mailadresse schulpsychologie@stadtdo.de widerrufen werden.

Supervision und kollegiale Fallberatung für Schulleitungen

Inhalt: Das Angebot richtet sich an Schulleitungsmitglieder aller Dortmunder Schulen. Die Supervisionsgruppe bietet einen vertraulichen und geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete Bearbeitung von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag. Der Austausch über konkrete Arbeitssituationen und die Reflexion darüber stehen im Vordergrund. Zentrale Anliegen der Gruppe sind z.B. häufig Fragen der Personalführung und Konfliktbewältigung. Die Supervisionsgruppe kann dabei unterstützen, die Herausforderungen der Leitungstätigkeit und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, den eigenen Lösungshorizont zu erweitern und das eigene Handeln besser zu verstehen und kontrollieren zu lernen.

Supervision setzt absolute gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Zielgruppe: Schulleitungsmitglieder (max. 12 Teilnehmende); von jeder Schule kann nur ein Leitungsmitglied teilnehmen.

Moderation: Katharina von Lehmden
Dr. Sebastian Selge

Zeit und Ort: 4 Termine à 2,5 Zeitstunden
Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 08: Pädagogische Werkstatt

Termine: Donnerstag, 09.10.2025
Donnerstag, 04.12.2025
Donnerstag, 22.01.2026
Donnerstag, 19.02.2026 jeweils von 14:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Supervision für Lehrkräfte und Referendar*innen

Inhalt: Diese Supervisionsgruppe bietet den geschützten Rahmen für eine kontinuierliche, professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung und Reflexion von Themen und Problemen aus Ihrem Berufsalltag. Der Austausch und die Reflexion konkreter Arbeitssituationen, beruflicher Fragen und Konflikte sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen stehen dabei im Vordergrund. Ziel der Supervisionsgruppe ist es, die Herausforderungen des Lehrberufes und des Schulalltages konstruktiv zu bewältigen, sowie die Sicherheit im Handeln und die Zufriedenheit im Berufsalltag zu erhöhen.

Da die Supervisionsgruppe, die sich in der Vergangenheit explizit an Referendar*innen gerichtet hat, nicht mehr angeboten wird, sei darauf hingewiesen, dass auch Menschen im Referendariat gerne eingeladen sind.

Supervision setzt absolute gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Referendar*innen

Moderation: Silvia Bode
Dr. Sebastian Selge

Zeit und Ort: 4 Termine, jeweils 2,5 Zeitstunden
Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Pädagogische Werkstatt im Erdgeschoss

Termine: Dienstag, 16.09.2025
Dienstag, 11.11.2025
Dienstag, 20.01.2026 jeweils von 14:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Ein Einstieg ist - nach Rücksprache - auch im laufenden Halbjahr möglich.

Supervision für Schulsozial-arbeiter*innen

Inhalt: Das Angebot richtet sich an Schulsozialarbeiter*innen, sozialpädagogische Fachkräfte und MPTs der Dortmunder Schulen. Die Supervisionsgruppe bietet einen geschützten Rahmen für eine professionell begleitete und strukturierte Bearbeitung und Reflexion von Themen und Problemen im Berufsalltag. Der Austausch und die Reflexion konkreter Situationen, beruflicher Fragen und Konflikte sowie das Erarbeiten von umsetzbaren Lösungen stehen dabei im Vordergrund.

Supervision setzt gegenseitige Vertraulichkeit voraus, die Gesprächsinhalte unterliegen daher der Schweigepflicht.

Zielgruppe: Schulsozialarbeiter*innen, sozialpädagogische Fachkräfte, MPTs an Dortmunder Schulen

Moderation: Dr. Hanna Ferdinand
Laura Deitmar

Ort: Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund
Raum 25

Termin: Mittwoch, 10.09.2025
Mittwoch, 12.11.2025
Mittwoch, 10.12.2025
Mittwoch, 21.01.2026 jeweils von 14:00 – 16:30 Uhr

Anmeldung: Bei Interesse melden Sie sich bitte mit Namen, Funktion und Herkunftsschule per E-Mail über die folgende Adresse an: schulpsychologie@stadtdo.de

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team, Anmeldung und Kontakt, Wegbeschreibung, Datenschutzrechtliche Hinweise

Das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle

Dr. Anna Teichhof
Diplom-Psychologin
Leitung (kommunale Vertreterin)

Nazife Al-Matar
Lehrkraft/Systemberatung Extremismusprävention

Kristin Bandurski
Verwaltungsangestellte

Silvia Bode
Diplom-Psychologin

Laura Deitmar
Psychologin (M.Sc.)

Lena Fahnert-Hopkes
Psychologin (M.Sc.)

Nina Fresen
Psychologin (M.Sc.)

Lena Kremer
Psychologin (M.Sc.)

Nils Ruch
Psychologe (M.Sc.)

Gina Schreiner
Psychologin (M.Sc.)

Janina Stecker
Psychologin (M.Sc.)

Katharina von Lehmden
Psychologin (M.Sc.)

Anne Meisborn
Diplom-Psychologin
Leitung (Landesvertreterin)

Gesa Althaus-Hartmann
Psychologin (M.Sc.)

Patricia Beuting
Psychologin (M.Sc.)

Dr. Sandy Chwastek
Psychologin (M.Sc.)

Melanie Erwig
Psychologin (M.Sc.)

Dr. Hanna Ferdinand
Diplom-Psychologin

Fritz Klinkemeyer
Psychologe (M.Sc.)

Sandra Kröger
Diplom-Psychologin

Dr. Claudia Schauerte
Diplom-Psychologin

Dr. Sebastian Selge
Diplom-Psychologe

Ricarda Suska
Psychologin (M.Sc.)

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung zu Fortbildungen für Lehr- und pädagogische Fachkräfte

Bei Interesse können Sie sich per E-Mail unter schulpsychologie@stadtdo.de unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

Anmeldung schulinterne Fortbildung

Wenn Sie Interesse an einer schulinternen Fortbildung haben, können Sie mit uns per E-Mail (schulpsychologie@stadtdo.de) Kontakt aufnehmen. Wir senden Ihnen dann ein Anmeldeformular zu.

Nach Eingang der Anmeldung setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzustimmen.

Uns ist es wichtig, im Vorfeld der Fortbildung Ihren Bedarf genau zu erfassen. Dazu gehört zunächst ein Gespräch mit der Schulleitung und der Steuergruppe bzw. den mit der Fortbildungsorganisation beauftragten Lehrkräften.

Anmeldung zur Supervision

Bei Interesse an Einzel- oder Gruppensupervision können Sie sich per E-Mail unter schulpsychologie@stadtdo.de unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Schule anmelden.

Schulpsychologische Beratungsstelle

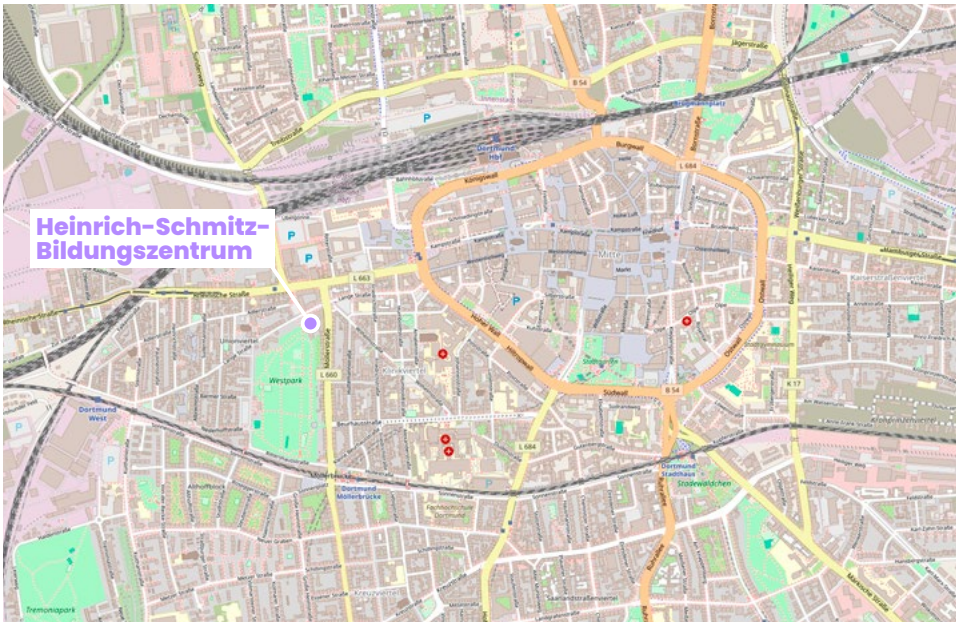
3. Etage
Königswall 25 – 27
44137 Dortmund

Sekretariat

Tel. 0231 50-27177
Fax 0231 50-26746
schulpsychologie@stadtdo.de

Wegbeschreibung

Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Heinrich-Schmitz-Bildungszentrum
Möllerstraße 3
44137 Dortmund



Der Eingang befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes, im Schulinnenhof am Westpark, den Sie über die Lange Straße erreichen.

Bei der Anreise mit dem Auto beachten Sie bitte, dass das Parken auf dem Schulgelände nicht möglich ist. Auch die Parkmöglichkeiten in den angrenzenden Straßen stehen nur sehr begrenzt zur Verfügung.

Wir empfehlen daher die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus Linie 452 oder Linie 453 bis Haltestelle Unionstraße
U-Bahn U 43 oder U 44 bis U-Bahnhaltestelle Unionstraße

Sehr geehrte Bürger*in, sehr geehrte Klient*in,
die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage Ihrer im Rahmen der Anmeldung erklärten Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Weiterhin sind dieser Einwilligungserklärung Art, Umfang und der konkret bezeichnete Zweck der Datenerhebung zu entnehmen.
Eine Speicherung Ihrer Daten und etwaige Weitergabe an Dritte erfolgt ausschließlich zu dem von Ihnen beabsichtigten Zweck.
Ihre Daten werden nach der Erhebung bei der Stadt Dortmund so lange gespeichert, wie dies für die jeweilige Verarbeitungstätigkeit erforderlich ist bzw. es die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen erfordern, alternativ für die von Ihnen individuell schriftlich angegebene Dauer. Die Daten, die bei Einzelfall- oder Kurzberatungen erhoben werden, werden frühestens nach Abschluss der Beratung, spätestens jedoch zwei Jahre danach vernichtet. Die Daten, die im Rahmen von Fortbildungen, Supervisionen, Kriseninterventionen und Systemberatungen erhoben werden, werden frühestens nach Abschluss der Veranstaltung bzw. des Prozesses, spätestens jedoch am Ende von dem auf den Abschluss folgenden Schuljahr vernichtet.
Bei weitergehenden Fragen richten Sie Ihre Anfrage bitte schriftlich oder per E-Mail an die Stadt Dortmund. Unsere Kontaktdaten sowie eine Übersicht Ihrer Rechte finden Sie im Nachfolgenden.

Verantwortlich:
Stadt Dortmund
Fachbereich Schule
Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund
44137 Dortmund
E-Mail: schulpsychologie@stadtdo.de

Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten:
Behördliche(r) Datenschutzbeauftragte(r)
Friedensplatz 1, 44122 Dortmund
E-Mail: datenschutz@stadtdo.de

Betroffene Personen haben folgende Rechte, wenn die gesetzlichen und persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind:
- Recht auf Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten
- Recht auf Akteneinsicht nach den verfahrensrechtlichen Bestimmungen
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten
- Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung wegen besonderer Umstände
- Recht auf Beschwerde an die Aufsichtsbehörde bei Datenschutzverstößen

Weiterhin steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO). Wir empfehlen Ihnen jedoch, eine Beschwerde zunächst an die/den Datenschutzbeauftrage/-n der Stadt Dortmund zu richten, damit wir Ihr Anliegen schnellstmöglich lösen können.

Für eine zügige Bearbeitung bitten wir Sie, Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte schriftlich an die/den Datenschutzbeauftrage/-n der Stadt Dortmund zu richten. Für eine Kontaktaufnahme per E-Mail weisen wir Sie darauf hin, dass unverschlüsselte E-Mails auf allen Internet-Strecken unbefugt mitgelesen und verändert werden können.

Zuständige Aufsichtsbehörde:
Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen,
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf
Telefon: 0211 3 84 24-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Kontaktdaten

Stadt Dortmund
Fachbereich Schule

Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund
Königswall 25 – 27
44137 Dortmund

Dipl.-Psych. Dr. Anna Teichhof
Leitung (kommunale Vertreterin)

Dipl.-Psych. Anne Meisborn
Leitung (Landesvertreterin)

E-Mail: schulpsychologie@stadtdo.de
Homepage: dortmund.de/schulpsychologie
Telefon: 0231 50-27177

Impressum
Herausgeberin Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt Dortmund
Redaktion Dennis Neumann (verantwortlich), Anne Meisborn, Dr. Anna Teichhof, Gesa Althaus-Hartmann, Nazife Al-Matar
Konzept, Satz und Druck Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation 06/2025